



Jahresbericht 2022

INKLUSION IM LANDKREIS AUGSBURG



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
1. Aufgaben.....	3
2. Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2022	4
2.1 Stellungnahmen und Beratungen zur Barrierefreiheit	4
2.1.1 Stellungnahmen und Beratungen zu Tiefbaumaßnahmen	4
2.1.2 Stellungnahmen zur Busförderung.....	5
2.1.3 Stellungnahmen und Beratungen zu Hochbaumaßnahmen.....	6
2.2 Unterstützung und Beratung von Menschen mit Behinderung.....	7
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	8
2.4 Koordination der Treffen der Behindertenbeauftragten der Gemeinden.....	9
2.5 Vertretung des Landkreises in Gremien und Arbeitskreisen zu behindertenrechtlichen Fragen	9
2.6 Aktionsplan Inklusion	10
2.7 Bewerbung als Host Town bei den Special Olympics World Games 2023.....	13
2.8 Sonstige Veranstaltungen	15
2.9 Fortbildungen	16

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt. Diese gilt jedoch für alle Geschlechter (m/w/d), außer es ist explizit erwähnt.

Einleitung

„Menschen mit Behinderung dürfen nicht benachteiligt werden. Der Staat setzt sich für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung ein.“ Dies ist der Wortlaut des Art. 118a der Bayerischen Verfassung. Zur Verwirklichung und Umsetzung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde das Bayerische Gesetz zur Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Bayerisches Behindertengleichstellungsgesetz – BayBGG) erlassen. Darin ist die Bestellung von Behindertenbeauftragten durch die Bezirke, Landkreise und kreisfreien Städte geregelt.

Um noch mehr Projekte im Bereich der Inklusionsarbeit im Landkreis Augsburg initiieren und betreuen zu können, sind neben der Behindertenbeauftragten weitere Mitarbeitende eingesetzt, die das Team Inklusion bilden. Dieses Team besteht aus der Behindertenbeauftragten (Ansprechpartnerin für Stellungnahmen und allgemeine Fragen zur baulichen Barrierefreiheit), der Inklusionsbeauftragten (gleichzeitig Teamleitung, übernimmt unter anderem zusammen mit der Behindertenbeauftragten die weiteren Aufgaben) und zwei Übersetzenden für Leichte Sprache (eine davon ist seit Mai neu im Team und konnte zum Ende des Jahres ihre Fortbildung zur Übersetzerin erfolgreich abschließen). Seitdem übersetzen die beiden Mitarbeitenden Flyer und Veröffentlichungen des Fachbereichs 40 und des Landratsamtes Augsburg. Übersetzte Texte müssen immer von mindestens zwei Menschen mit Lernschwierigkeiten geprüft werden. Für diese Aufgabe gibt es seit Mai 2022 eine Prüferin für Leichte Sprache im Team Inklusion. Sie prüfte übersetzte Texte bisher in Zusammenarbeit mit dem CAB Fachzentrum für Leichte Sprache.

Auch die Inklusionsbeauftragte hat die Schulung zur Übersetzerin für Leichte Sprache abgeschlossen, um zusätzlich als Prüfassistenz unterstützen zu können.

1. Aufgaben

Der Behindertenbeauftragten wurden folgende Aufgaben übertragen:

- Stellungnahmen zur Barrierefreiheit bei Straßenbauprojekten des Landkreises und Maßnahmen, die durch das BayGVFG und das BayÖPNVG gefördert werden
- Beratungen und Stellungnahmen zur Barrierefreiheit bei öffentlich zugänglichen Gebäuden
- Beratungen zur Barrierefreiheit im Wohnungsbau

Die gemeinsamen Aufgaben der Behinderten- und Inklusionsbeauftragten sind:

- Beratung und Unterstützung der Gemeinden und der kommunalen Behindertenbeauftragten
- Unterstützung und Beratung von Menschen mit Behinderung, insbesondere bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern
- Beratung der Landkreisgremien bei der Fortentwicklung und Umsetzung der Behindertenpolitik
- Beratung des Landkreises bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des BayBGG
- Koordination der Treffen der Behindertenbeauftragten der Gemeinden
- Koordination der Audit-Gruppe „Barrierefreier Landkreis“
- Vertretung des Landkreises in Gremien und Arbeitskreisen zu behindertenrechtlichen Fragen
- Entwicklung und Begleitung von Projekten und Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des kommunalen Aktionsplans Inklusion

- Leitung von und Teilnahme an Gremien und Arbeitskreisen zu behindertenrechtlichen Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Behindertenarbeit

2. Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2022

2.1 Stellungnahmen und Beratungen zur Barrierefreiheit

Eine Hauptaufgabe der Behindertenbeauftragten ist die Förderung und Unterstützung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Gerade auch im Hinblick auf den demografischen Wandel wird die barrierefreie Gestaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, öffentlichem Nahverkehr und öffentlichen Gebäuden immer wichtiger und bringt Erleichterungen und Vorteile für alle.

2.1.1 Stellungnahmen und Beratungen zu Tiefbaumaßnahmen

Antragsteller wie z. B. der Landkreis oder die Gemeinden sind verpflichtet, bei Maßnahmen, die nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) oder dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNV) gefördert werden sollen, eine Stellungnahme der Behindertenbeauftragten einzuholen. Aber auch für Maßnahmen, die über die Städtebauförderung der Regierung von Schwaben gefördert werden, wurden Stellungnahmen angefordert.

Im Jahr 2022 wurden von der Behindertenbeauftragten 18 Stellungnahmen zu Hochbaumaßnahmen angefordert, außerdem war sie bei neun Maßnahmen beratend tätig.

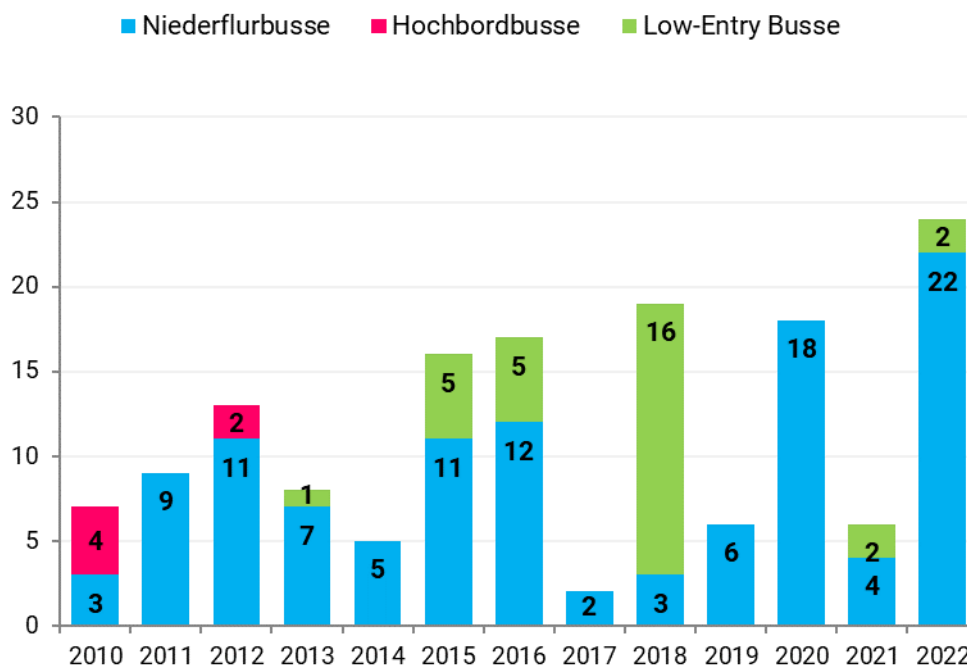


2.1.2 Stellungnahmen zur Busförderung

Gefördert werden nach dem BayGVFG nicht nur Straßenbaumaßnahmen, sondern auch der Kauf von Omnibussen für den Einsatz im öffentlichen Nahverkehr (Art. 2 Nr. 6 BayGVFG).

Die Busse müssen dabei den Vorschriften der europäischen Richtlinie 2001/85/EG entsprechen.

Seit Februar 2015 müssen die Busse zusätzlich die im neuen Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Augsburg 2015plus genannten Qualitätsstandards erfüllen. Diese beinhalten unter anderem die barrierefreie Ausstattung der Fahrzeuge, insbesondere als Niederflurfahrzeuge mit Rampe, sowie mit Kneeling (Absenken des Busses auf der Einstiegsseite) und einer Stellfläche für Rollstühle oder Kinderwagen. Alle Anfragen in 2022 bezogen sich auf entsprechend ausgestattete Busse und konnten deshalb positiv beantwortet werden.

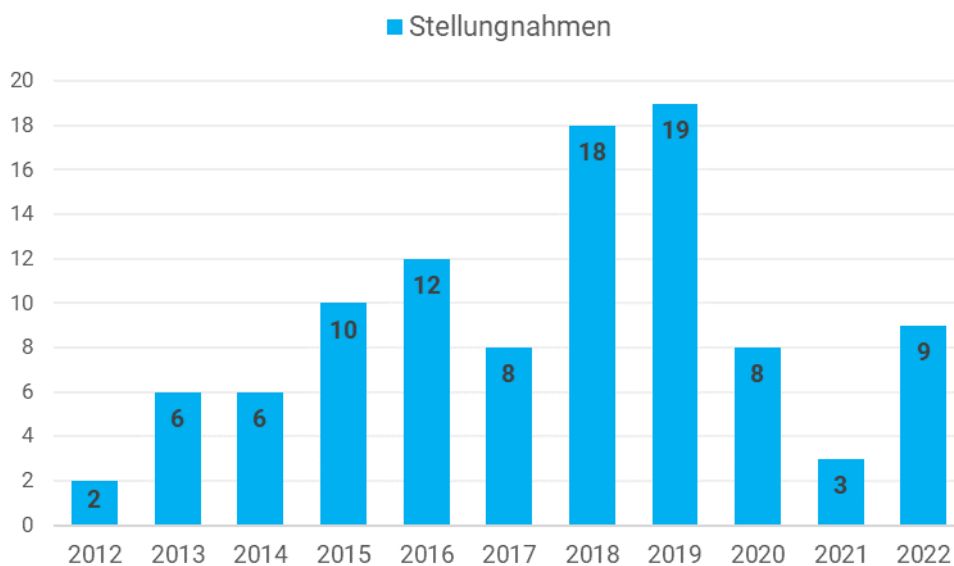


*Low-Entry-Busse, sind Busse, die vorne und in der Mitte einen niedrigen Einstieg haben, im hinteren Bereich jedoch einem Hochbordbus entsprechen.

2.1.3 Stellungnahmen und Beratungen zu Hochbaumaßnahmen

Mit Wirkung vom 1. Juli 2013 wurde die DIN 18040 Teil 1 (öffentliche Gebäude) und Teil 2 (Wohnungen) mit einigen Ausnahmen in die Liste der Technischen Baubestimmungen aufgenommen. Das heißt, dass nun öffentlich zugängliche Gebäude und Wohnungen (im Rahmen des Art. 48 der Bayerischen Bauordnung) barrierefrei gebaut werden müssen.

Eine Stellungnahme der Behindertenbeauftragten ist nicht vorgeschrieben, wird aber in bestimmten Baugenehmigungsverfahren vom Fachbereich 50 Bauleitplanung, Bauordnung im Landratsamt und bei Zuschussanträgen für den barrierefreien Umbau von Schulgebäuden oder der Städtebauförderung von der Regierung von Schwaben angefordert. Die Behindertenbeauftragte war im Jahr 2022 für fünf Maßnahmen beratend tätig und erstellte für neun Maßnahmen Stellungnahmen.

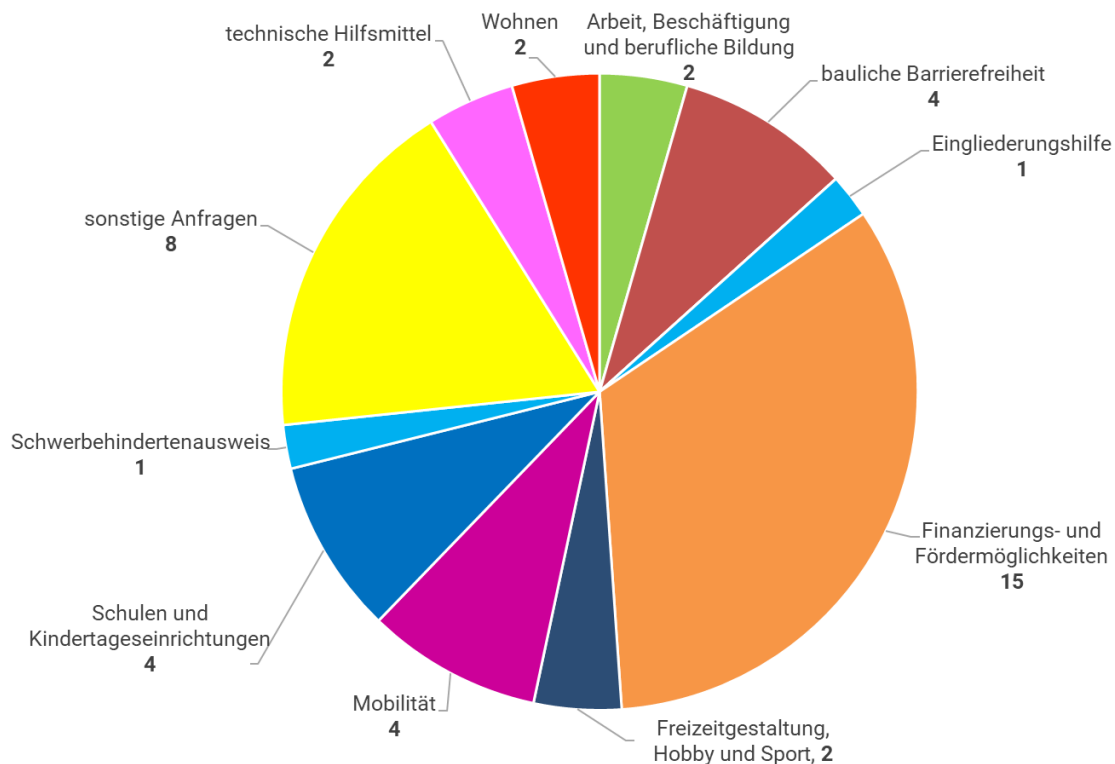


2.2 Unterstützung und Beratung von Menschen mit Behinderung

Die Einzelberatung von Menschen mit Behinderung ist in Bayern den jeweils zuständigen Trägern der Offenen Behindertenarbeit (OBA) bzw. der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) übertragen.

Aufgabe der Behindertenbeauftragten ist es deshalb überwiegend, Hilfesuchende an die richtigen Ansprechpartner weiterzuvermitteln. Fast alle Anfragen wurden telefonisch gestellt.

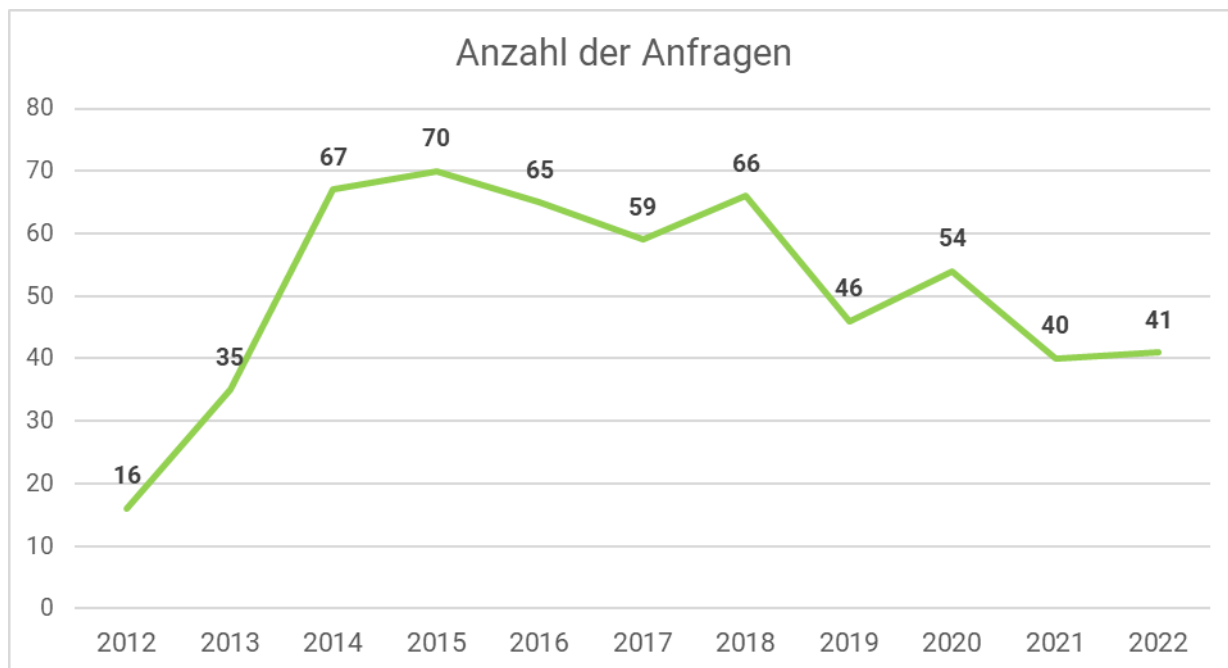
2022 waren es insgesamt 41 Anfragen zu folgenden Themen:



Hinweis: Bei manchen Anfragen ging es um mehrere Beratungsthemen.

Von diesen 41 Anfragen wurden 29 an entsprechende Beratungsstellen, andere Ämter oder Institutionen bzw. Einrichtungen weitervermittelt.

Im Vergleich die Anfragen der Jahre 2012 bis 2022:



2.3 Öffentlichkeitsarbeit

Facebook

Um das Angebot für Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern und auch junge Menschen anzusprechen, war die Behindertenbeauftragte seit 2014 auf Facebook vertreten. Im Jahr 2021 wurde ein Logo für das Team Inklusion entworfen, das anschließend als Profilbild für den Facebook-Auftritt diente. Aufgrund interner Umstrukturierungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde im November 2022 beschlossen, sämtliche Facebook-Unterseiten des Landkreises Augsburg zu schließen und Informationen nur noch über dessen Hauptseite zu teilen. Somit wurde die Facebook-Seite der Behindertenbeauftragten beziehungsweise des Teams Inklusion im Dezember gelöscht.



2.4 Koordination der Treffen der Behindertenbeauftragten der Gemeinden

Bei den Gemeinden wird verstärkt dafür geworben, dass auch diese selbst Behindertenbeauftragte ernennen. Inzwischen haben 37 Gemeinden einen Behindertenbeauftragten oder zumindest einen Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung gemeldet.

Die Stadt Schwabmünchen hat als einzige Kommune im Landkreis schon seit langer Zeit einen Behindertenbeirat.

Um die Behindertenbeauftragten der Gemeinden fortzubilden, über Neuerungen zu informieren und die Kontakte untereinander zu fördern, werden in der Regel zweimal jährlich Treffen organisiert.

Im Jahr 2022 fand ein gemeinsames Treffen der Behinderten- und Seniorenbeauftragten der Gemeinden im Landkreis Augsburg statt. Hierbei ging es für die Behindertenbeauftragten in erster Linie um die Vernetzung untereinander und den Austausch miteinander. Außerdem berichtete ein Vertreter der EUTB von Umstrukturierungen der Institution und deren Auswirkungen auf die Beratungstätigkeit.

2.5 Vertretung des Landkreises in Gremien und Arbeitskreisen zu behindertenrechtlichen Fragen

Arbeitstisch „Vernetzung Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung in der Stadt und im Landkreis Augsburg“

Der Arbeitstisch will durch Vernetzung die Inklusion von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt fördern. Die Teilnehmer treffen sich zweimal jährlich.

Im Jahr 2022 wurde vom Team Inklusion und der Behindertenbeauftragten der Stadt Augsburg im Mai ein Treffen des Arbeitstisches organisiert. Es nahmen insgesamt 26 Personen daran teil. Da die Teilnehmer vor allem die Möglichkeit bekommen sollten, sich untereinander auszutauschen und zu berichten, was in den vergangenen Monaten bzw. Jahren in ihrem Tätigkeitsbereich geschehen ist, wurde kein bestimmtes Thema vorgegeben.

Ein zweites Treffen war für Ende des Jahres vorgesehen, musste jedoch aufgrund von Termenschwierigkeiten auf das Frühjahr 2023 verschoben werden.

2.6 Aktionsplan Inklusion

Im April 2015 beschloss der Kreistag des Landkreises Augsburg den Kommunalen Aktionsplan Inklusion zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung im Landkreis Augsburg.

Im Jahr 2022 wurden vom Team Inklusion folgende Maßnahmen bearbeitet:

M12 – Barrierefreie Gestaltung des Internetauftritts und Broschüren in „Leichter Sprache“

Broschüre für den Notfall in Leichter Sprache

Die verheerenden Unwetter mit ihren tragischen Folgen im Sommer 2021 haben gezeigt, wie wichtig der Katastrophenschutz ist. Doch es sind nicht immer nur die großen Katastrophen, die die Landkreise für lange Zeit betreffen. Auch lokale Starkregen und Hochwasser, Stromausfälle oder Hausbrände können kleine, persönliche Katastrophen auslösen, die bewältigt und noch viel besser von vornherein vermieden werden müssen. Aus diesem Grund wurde im Herbst 2021 ein Faltblatt mit dem Titel „Gut informiert, besser geschützt“ veröffentlicht, welches an alle Haushalte im Landkreis verteilt wurde. Um diese Informationen z. B. auch den Bewohnern von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen, wurde das Faltblatt in Leichte Sprache übersetzt. Die Fertigstellung, Veröffentlichung und Verteilung in entsprechenden Einrichtungen erfolgte dann im Jahr 2022.

Mitgliedschaft im Netzwerk Leichte Sprache

Der Landkreis ist seit Juli 2021 Fördermitglied des Netzwerks Leichte Sprache e. V. Dieses Netzwerk wurde 2013 gegründet und ist ein Zusammenschluss von Übersetzerinnen und Übersetzern, Prüferinnen und Prüfern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Politikerinnen und Politikern u. v. m. Sie alle fördern die Leichte Sprache, indem sie Texte übersetzen und prüfen, Schulungen anbieten und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema betreiben.

Um aktiver im Netzwerk mitwirken zu können und das deutschlandweit anerkannte Siegel für Leichte Sprache nutzen zu dürfen, wurde die Fördermitgliedschaft in eine aktive Mitgliedschaft umgewandelt. Neben dem Antragsformular musste auch ein eigens übersetzter Text eingereicht werden. Dieser wurde vom Netzwerk geprüft, um sicherzustellen, dass Übersetzende, die das Siegel nutzen wollen, die vorgegebene Qualitätsstandards einhalten.

Seit Oktober 2022 ist der Landkreis Augsburg die erste Gebietskörperschaft bzw. Behörde Deutschlands, die ein aktives Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache ist.

M22 – Barrierefreie Veranstaltungen und Angebote

Mobile induktive Höranlage

Die 2015 vom Landkreis Augsburg erworbene mobile induktive Höranlage wird kostenlos an Gemeinden, Vereine und kirchliche Institutionen aus dem Landkreis Augsburg sowie an Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis oder die Stadt Augsburg verliehen.

Sie besteht aus einem Handmikrofon, 19 Taschenempfängern sowie Hörschleifen und Kopfhörern, sodass 19 Zuhörer die Anlage gleichzeitig nutzen können.

Die mobile induktive Höranlage wurde 2022 insgesamt fünf Mal verliehen bzw. genutzt:

Entleiher	Einsätze 2016	Einsätze 2017	Einsätze 2018	Einsätze 2019	Einsätze 2020	Einsätze 2021	Einsätze 2022
Fachbereich 40	7	14	11	7	2	1	3
Selbsthilfegruppen	-	3	-	-	-	-	
Gebietskörper- schaften	2	5	2	1	-	-	1
Vereine	1	-	-	-	-	-	
Verbände	1	-	1	1	2	2	1
Sonstige Organisationen	-	-	2	5	-	-	

Audit-Gruppe „Barrierefreier Landkreis“

Im Oktober 2015 wurde die Audit-Gruppe „Barrierefreier Landkreis“ gegründet. Sie besteht aus mobilitäts-eingeschränkten, gehörlosen, schwerhörigen, seh-eingeschränkten und blinden Menschen, welche auf ehrenamtlicher Basis arbeiten.

Projekt „Barrierefreie Ausflugsziele“ und Museumsführer für Menschen mit Behinderung

Zusammen mit der Audit-Gruppe wurden bisher insgesamt neun Museen im Landkreis Augsburg besucht und auf ihre Barrierefreiheit getestet.

Für die besuchten Museen wurden bzw. werden die gesammelten Informationen zur Nutzbarkeit von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in Museumsführern zusammengestellt, inklusive allgemeinen Informationen wie Eintrittspreise oder Öffnungszeiten. So kann sich jede Person mit Einschränkungen im Vorfeld darüber informieren, ob ein Museumsbesuch für sie in Frage kommt.

Veröffentlichte Museumsführer:

- Ballonmuseum Gersthofen
- Museum und Galerie Schwabmünchen
- Klostermühlenmuseum Thierhaupten
- Lechfeldmuseum Königsbrunn
- Lechmuseum Langweid
- Maskenmuseum Diedorf

Die Museumsführer sind auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht.

Die Museumsführer des Naturmuseums Königsbrunn und des Naturparkhauses Oberschönenfeld bedurften einer Aktualisierung. Sie sind noch in Bearbeitung und werden nach Fertigstellung auf der Homepage veröffentlicht.

Projekt „Rollstuhlgeeignete Gastronomie“

Im Rahmen dieses Projekts testen aktuell drei Rollstuhlfahrer auf ehrenamtlicher Basis Gaststätten, Restaurants und verschiedene Lokalitäten im Landkreis Augsburg auf ihre Rollstuhlleignung. Die örtlichen Gegebenheiten werden mittels einer Checkliste erfasst und – auf die wesentlichen Merkmale beschränkt – auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht. Derzeit sind dort 15 rollstuhlgeeignete Gaststätten aufgelistet.

Im Jahr 2022 wurden keine weiteren Gaststätten getestet.

Ortsbegehungen in Königsbrunn

Im März und Oktober 2022 fanden Ortsbegehungen mit der Audit-Gruppe in der Stadt Königsbrunn statt. Diese wurden auf Wunsch des Arbeitskreises Barrierefreiheit und des Kompetenzteams Inklusion unter Leitung von Ramona Markmiller (Mehrgenerationenhaus Königsbrunn) organisiert. Da recht viele Gebäude bzw. Orte begangen werden sollten, wurden zwei Termine vereinbart.

Stationen der Begehung waren:

Bücherei, Musikschule, evangelischer Friedhof, Generationenpark, Matrix, Mehrgenerationenhaus (inkl. separatem Büro), Haltestelle „Königsbrunn Zentrum“

Auf Checklisten wurden während der Begehung Informationen zur Barrierefreiheit festgehalten, welche im Anschluss bei einer gemeinsamen Besprechung nochmals erläutert wurden. Im Nachgang erhielt Frau Markmiller eine Zusammenfassung der ausgewerteten Checklisten.

Begehung Naturpark Oberschönenfeld

Im November 2022 fand außerdem eine Begehung in Oberschönenfeld statt. Dabei ging es neben der Barrierefreiheit der Wege vor allem um die Barrierefreiheit der angebotenen Naturführungen. Die Mitarbeiterinnen stellten verschiedene Stationen der Führung vor. Im Anschluss wurde darüber diskutiert, welche Bestandteile für Menschen mit Behinderung gut geeignet sind bzw. welche Teile anders gestaltet werden müssten, falls Erwachsene oder Kinder mit Behinderung an den Führungen teilnehmen.

Auch hier erhielten die Mitarbeiterinnen des Naturpark Augsburg im Anschluss eine ausführliche Zusammenfassung der Begehung.

2.7 Bewerbung als Host Town bei den Special Olympics World Games 2023

Im Jahr 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt. Bei den Special Olympics handelt es sich um eine vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Unter dem Motto „#gemeinsaminklusiv“ sollen Sportler aus aller Welt vor den Wettbewerbstagen in Berlin die Möglichkeit haben, ihr Gastgeberland kennenzulernen. Dazu wurden „Host Towns“ (Gastgeberkommunen) gesucht, die Delegationen von Sportlern für vier Tage im Juni 2023 empfangen und ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten sollen. Dadurch soll das Thema Inklusion breiter in die Öffentlichkeit getragen und Inklusionsprojekte gefördert werden.

Der Kreistag beschloss im Jahr 2021, dass sich der Landkreis als Host Town bewirbt. Zusammen mit der Sportbeauftragten des Landkreises erstellte das Team Inklusion eine entsprechende Bewerbung. Im Januar 2022 wurde schließlich die frohe Botschaft verkündet, dass die Bewerbung erfolgreich war und der Landkreis Augsburg eine von 216 Host Towns in ganz Deutschland sein wird. Das Team Inklusion freut sich darauf, die Delegation aus Mali im Landkreis Augsburg begrüßen zu dürfen. Die ca. 25 französischsprachigen Athletinnen und Athleten der Delegation (die genaue Zahl wird erst im Februar 2023 mitgeteilt) üben die Sportarten Leichtathletik und Basketball aus.

Umsetzung des Host Town Program

Seit der Verkündung des Zuschlags wird an der Umsetzung der Planungen aus der Bewerbung gearbeitet. Unter den Mitgliedern des Organisationsteams (Team Sport + Team Inklusion) wurden Zuständigkeiten festgelegt und Aufgaben verteilt.

Folgende Aufgabenbereiche müssen in den Planungen berücksichtigt werden:

- ✚ Unterkunft und Verpflegung
- ✚ Programmgestaltung
- ✚ Transport
- ✚ Volunteers
- ✚ Medizinische Versorgung
- ✚ Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- ✚ Finanzen und Sponsoring



Um die Gestaltung dieser Host-Town-Tage zu besprechen und erste inklusive Projekte vorzustellen, wurde ein Netzwerktreffen mit Teilnehmenden aus Politik, Wohlfahrtsverbänden, Sportvereinen und anderen Institutionen veranstaltet. Dort wurde der aktuelle Planungsstand sowie mögliche Beteiligungsformen vorgestellt. Außerdem stellte Thomas Hugg, Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes, das inklusive Projekt „Kulturschlüssel“ vor, das auf Initiative des Landkreises für das Host Town Program entstanden ist (s. unten). Ergänzend dazu präsentierte Peter Landisch von Special Olympics Deutschland in Bayern e. V. das Vereinsprojekt „Wir gehören dazu“, dessen Zielsetzung es ist, die Sportvereine für Menschen mit Behinderung zu öffnen und inklusive Angebote zu schaffen.

Bei der Programmgestaltung ist man größtenteils bei den Ideen aus der Bewerbung geblieben. Neben den Trainingsmöglichkeiten und den gemeinsamen Mahlzeiten über den Tag verteilt soll es ein Host Town Festival, ein offenes Freizeitangebot und einen Festabend geben.

Das Host Town Festival (13. Juni 2023) soll auf dem Gelände des Klosters Oberschönenfeld stattfinden. Verschiedene Stände mit Mitmach-Aktionen wie Torwandschießen oder einem Glücksrad sollen für Unterhaltung sorgen, Stände mit Essen und Trinken sorgen für das leibliche Wohl. So soll in entspannter Atmosphäre Begegnung zwischen den Delegations-Mitgliedern und den Landkreis-Bürgerinnen und -Bürgern stattfinden.

Im Laufe des Jahres 2022 fanden verschiedene Austauschtreffen und Schulungen zum Host Town Program statt, die von Special Olympics Deutschland bzw. Special Olympics Bayern organisiert wurden. Die Themen der Schulungen sind der Veranstaltungsliste am Ende zu entnehmen.

Der aktuelle Stand des Host Town Programs wird regelmäßig auf der Sportlandkreis-Seite (www.sportlandkreis.de/specialolympics) veröffentlicht.

Inklusive Projektidee

Um den inklusiven Gedanken nachhaltig im Landkreis Augsburg verankern zu können, soll im Rahmen des Host Town Program ein inklusives Projekt umgesetzt werden. Dabei hat man sich für das Projekt „Kulturschlüssel“ entschieden.

Grundgedanke des Projekts ist es, Ausgrenzungen von Menschen aufgrund ihrer Behinderung zu verhindern und eine Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. In dem Projekt „Kulturschlüssel“ finden deshalb Kulturgenießende, Kulturbegleitende und Kulturspendende zusammen. Kulturgenießende sind Menschen mit Behinderung, die gerne am kulturellen Leben teilhaben möchten und dafür eine Begleitung brauchen/möchten. Kulturbegleitende sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, welche die Kulturgenießenden zu kulturellen Angeboten begleiten und dafür z. B. eine Freikarte für die jeweilige Veranstaltung erhalten. Kulturspendende sind Institutionen, welche diese Initiative, meist in Form von Freikarten oder Rabatten zu ihrem kulturellen Angebot, unterstützen.

Die Umsetzung des Projekts wurde vom BRK KV Augsburg-Land übernommen. Die Finanzierung erfolgt in den ersten fünf Jahren über eine Förderung der Aktion Mensch. Offizieller Start des Projekts ist der 1. Januar 2023.

2.8 Sonstige Veranstaltungen

Das Team Inklusion nahm im Jahr 2022 an folgenden weiteren Veranstaltungen teil:

- 17. Januar 2022: Online-Fach austausch "Triage-Situationen diskriminierungsfrei gestalten"
- 19. Januar 2022: Online-Treffen des Fachbereiches Soziale Dienstleistungen der VKIB
- 21. Januar 2022: Zweite Mobilitätswerkstatt im Rahmen des Mobilitätskonzepts für den Landkreis Augsburg
- 27. Januar 2022: Treffen des Kompetenzteams Inklusion in Königsbrunn
- 9. März 2022: Kick-off-Veranstaltung der Special Olympics
- 29. März 2022: Interview von ReAL West e. V. zum Thema Inklusion
- 6. April 2022: Auftaktveranstaltung für die bayerischen Host Towns von Special Olympics Bayern
- 27. April 2022: Host Town Seminar „Delegationen & Programmgestaltung“
- 5. – 7. Mai 2022: Fachtagung der VKIB (Themen: Barrierefreies Bauen – Neuerungen in den DIN-Normen und Anfertigung von Stellungnahmen, Leichte Sprache, Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung)
- 10. Mai 2022: Überregionales Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten
- 11. Mai 2022: Host Town Seminar „Unterkunft & Verpflegung“
- 13. Mai 2022: Arbeitstisch „Vernetzung Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung in der Stadt und im Landkreis Augsburg“
- 24. Mai 2022: Host Town Seminar „Aktion Mensch #1BarriereWeniger“
- 31. Mai 2022: Austauschtreffen der kommunalen Inklusions- und Behindertenbeauftragten des Bezirks Schwaben
- 2. Juni 2022: Konferenz zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz
- 21. Juni 2022: Host Town: Besichtigung Kloster Holzen
- 2. Juli 2022: 39. Flugtag für Menschen mit Behinderung in Schwabegg
- 20. Juli 2022: Online-Live-Schaltung zu den Landesspielen der Special Olympics
- 27. Juli 2022: Host Town Seminar „Nachhaltigkeit - Legacy Program & Special Olympics Deutschland Akademie“
- 5. August 2022: Spatenstich der Grund- und Mittelschule in Langweid
- 25. August 2022: Besprechung mit Vertreter des Projekts „Wir gehören dazu“ von Special Olympics Bayern
- 31. August 2022: Host Town Seminar „Volunteers & Einbindung von Menschen mit geistiger Behinderung“
- 6. September 2022: Kennenlern- und Austauschtreffen mit einem neuen Mitglied der Fachstelle Inklusion der Stadt Augsburg
- 18. September 2022: „Teilhabe lebt – Beiträge zu, mit und über Inklusion“
- 4. Oktober 2022: Host Town Netzwerktreffen
- 19. Oktober 2022: Blaulichttage der Stadt Augsburg

19. Oktober 2022: Host Town Seminar „Medizinische Versorgung, Sicherheit und Versicherungen“
25. Oktober 2022: Vorstellung des Host Town Program bei der Dienstbesprechung der Schulsportbeauftragten des Landkreises Augsburg
26. Oktober 2022: 2. Netzwerktreffen der Host Towns in Bayern bei Special Olympics Bayern
2. November 2022: Studienvorstellung des ersten Inklusionsbarometers Mobilität 2022 der Aktion Mensch
8. November 2022: Runder Tisch für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung beim Bezirk Schwaben
14. November 2022: Offene Fragerunde der Host Towns Bayern von Special Olympics
21. November 2022: Treffen der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Augsburg
22. November 2022: Austauschtreffen mit dem Inklusionsbeauftragtem des Bezirks Schwaben
22. November 2022: Austauschtreffen der kommunalen Inklusions- und Behindertenbeauftragten beim Bezirk Schwaben
24. November 2022: Mitgliederversammlung des Netzwerks Leichte Sprache e. V.
24. November 2022: Jahresabschlusstreffen der Audit-Gruppe mit anschließendem Restaurantbesuch
28. November 2022: Digitaler Jahresabschluss #ZusammenInklusiv von Special Olympics Bayern
30. November 2022: Host Town Seminar „Sportbereich von Special Olympics Deutschland“
12. Dezember 2022: Offene Fragerunde der Host Towns Bayern von Special Olympics

2.9 Fortbildungen

- Online-Seminar „Barrierefreie Veranstaltungen“
- Fortbildung "Grundlagen in Leichter Sprache"
- Fortbildung zur zertifizierten Übersetzerin